

# Hannel

## «Liedtexte»

Texte der Lieder

---

Musical in 21 Bildern

nach Motiven des Jugendromans  
«Hannel. Ein Engel im Sondereinsatz»  
von Lene Mayer-Skumanz (1999)

*Szenario, Verse und Musik:*  
Peter van Briel

*Dialoge:*  
Peter Hawig

---

# 1. Du und Ich

Diverse Solo-Engel und Chor

## Chor 1

*Chor 1 - wird als Ostinato weitergeführt*

Du und ich, ein Mensch und ein Engel, / du und ich: Wir bilden ein Team!  
Du und ich, wir beide sind Partner, / du bist Mensch, und ich Cherubim!

## Chor 2

*Darüber Chor 2 - wird als Ostinato weitergeführt*

Du und ich: Ich werd' dich beschützen, / du und ich: ich geb auf dich Acht!  
Du und ich: Ich möchte dir nützen, / du bist Mensch, und ich Himmelsmacht!

## Hanniel

*Darüber: Ein Solo-Engel (Hanniel)*

Wenn Du den Halt verlierst, / und alles um dich demolierst,  
dann bin ich stets zur Hilfe bereit!

-> *Ende aller Ostinati.*

## Alle

*Gemeinsam unisono*

Du und ich, wir sind geschaffen für einander seit Ewigkeit!

## Ein Solo-Engel

*1. Strophe*

Ich bin meistens unsichtbar, Du siehst mich leider nicht  
Auch wenn ich mir Mühe gäb: Fürs Foto taug ich nicht.  
Doch ich bin kein Hirngespinnst. ich bin total real!  
Wenn Du ins gebet mich nimmst, bin ich stets für dich da!

## Ein weiterer Solo-Engel

*2. Strophe*

Wenn du wütend bist und schreist - dann steh' ich ruhig dabei.  
Wenn du sauer wirst und weinst - mein Trost macht dich dann frei.  
Pennst du, wenn dich jemand braucht? Dann bring ich dich auf Trab!  
Denn ich passe auf dich auf! Und seil' mich mit dir ab.

## Der erste Solo-Engel

*3. Strophe*

Mancher denkt ein Engel sei Versicherungsagent.  
Für Donner, Blitz und Hagelschlag - wär' ich's der für dich rennt.  
Das ist nicht mein Hauptmetier - denn zaubern kann ich nicht.  
Ich bin für die Seele da - ins Dunkel bring ich Licht.

## 2. Come on, cool, let's go!

Boris und Clique

### Chor

#### *Im Intro:*

«Tschaka» - «Pow!»

### Boris und Clique

#### *Bridge*

Come on, cool, let's go! Cool, relax und easy going!  
Come on, colo, let's go! Cool sein ist so cool!

### Boris

#### *1. Strophe*

Wenn dir einer - irgendwas will.  
Sag ihm einfach: - «Ey, du sei still!»  
«Ich bin der Coole - du hältst den Rand!»  
Wer cool sein will braucht eben Verstand!

### Alle

#### *Refrain*

Cool sein! - Cool sein! - Cool sein! - Cool relax and - easy going!

### Boris und Clique

#### *Bridge*

### Boris

#### *2. Strophe*

Na, du Kleiner - was suchst du hier?  
Weißt du nicht, das - ist MEIN Revier!  
Los, verzieh dich, - sonst gibt es Streit,  
Ich bin der Coolste weit und breit!

### Alle

#### *Refrain*

Cool sein! - Cool sein! - Cool sein! - Cool relax and - easy going!

### Boris und Clique

#### *Bridge*

### Boris

#### *3. Strophe*

Ich hab nur Freunde - das ist dir klar,  
meine Feinde - machen sich rar.  
Wer nicht mein Freund ist - der fliegt auf den Mist.  
Das Leben ist easy, wenn Du cool bist!

# 3. Glaubst du, dass du mutig bist

Boris und Clique

## **Boris und Clique**

### *Refrain*

Glaubst du, dass du mutig bist, dass du kein Weichei bist, kein Pazifist?  
Zeig, dass du dich nicht vergisst, selbst wenn du ängstlich bist, dich nicht verpisst.

## **Einer aus der Clique**

### *1. Strophe*

Alle andren Kinder sind Idioten, was verboten tun wir gerne.  
So zu sein wie wir coole Exoten und Chaoten, kannst du lernen.

### *Solo*

## **Boris und Clique**

### *Refrain*

Glaubst du, dass du mutig bist, dass du kein Weichei bist, kein Pazifist?  
Zeig, dass du dich nicht vergisst, selbst wenn du ängstlich bist, dich nicht verpisst.

## **Ein anderer aus der Clique**

### *2. Strophe*

Hier bei uns bist du ein Spitzenreiter, wir sind Fighter, wir sind Winner!  
Ohne uns bleibst Du ein Außenseiter, kein Befreiter, nur ein Spinner.

## **Alle**

### *Schluss-Refrain*

Wir sind eine Gang! / Was auch kommt, wir werden bestehn!  
Willst du auch zu uns gehören, musst du ewig Treue schwören!

## 4. Wenn Stefan weint

Chor

**Chor**

### 1. Strophe

Wenn Stefan weint, dann fließen keine Tränen,  
denn Stefan weint ganz still in sich hinein.  
Er fürchtet sonst, man könne ihn so sehen.  
Denn Stefan ist so schrecklich gern allein.

### Zwischenspiel, dahinein der Dialog:

Vater           *(sucht)*: Wo ist eigentlich meine Krawatte?  
Mutter:       Dort, wo sie hingehört. In der zweiten Schublade.  
Vater:       Genau dort ist sie eben nicht.  
Mutter:       Da gehört sie aber hin. Wenn Du nicht aufräumen kannst...  
Vater           *(lauter)*: Wieso bin ich jetzt wieder schuld?!  
Mutter:       Und wieso schreist Du mich deshalb so an?  
Vater           *(schreit)*: Ich schreie nicht!

**Chor**

### 2. Strophe

Wenn Stefan weint, dann fließen keine Tränen,  
denn Stefan weint ganz still in sich hinein.  
Er fürchtet sonst, man könne ihn so sehen.  
Denn Stefan ist so schrecklich oft allein.

### Zwischenspiel, dahinein der Dialog:

Mutter       *(liest Zeitung)*: Schau mal, morgen Abend läuft dieser spannende Film, den du so gerne siehst...  
Vater       *(abwesend)*: Was für ein Film? Morgen? Da ist Fußball.  
Mutter:       Schade, ich dachte, wir könnten ihn gemütlich gemeinsam anschauen. Du hast diese Filme immer so toll gefunden...  
Vater:       Wieso weißt Du eigentlich so genau, was ich "immer" gerne tue?  
Mutter:       Also, früher...  
Vater:       Früher! Hör mir auf mit "früher"! Früher warst du auch anders...  
Mutter       *(leise für sich)*: Früher habe ich dich mal geliebt...

**Chor**

### 3. Strophe

Wenn Stefan weint, dann fließen keine Tränen,  
denn Stefan weint ganz still in sich hinein.  
Er fürchtet sonst, man könne ihn so sehen.  
Denn Stefan ist so schrecklich - allein.

### 2. Zwischenspiel - Zum Ende des Zwischenspiels:

Mutter:       Man kann sich auch scheiden lassen.  
Vater:       Das erste vernünftige Wort, das du seit langem redest.

**Chor**

### 3. Strophe

Wenn Stefan weint, dann fließen keine Tränen,  
denn Stefan weint ganz still in sich hinein.  
Er fürchtet sonst, man könne ihn so sehen.  
Denn Stefan ist so schrecklich - allein

# 5. Wir Engel sind immer da

Chor der Engel

## *Intro*

In der Nacht,  
gut bewacht,  
nie allein  
wirst du sein,  
unbemerkt sind wir bei dir.

## *Strophe*

Wenn du traurig bist,  
wenn du was vergisst,  
wird ein Engel schützend bei dir sein;  
wenn es dunkel wird,  
sich der Tag verliert,  
schleich' ich mich in deinen Traum hinein!

## *Refrain (G-Dur)*

Wir Engel sind immer da,  
hüten, stärken, sind dir in deinem Herzen nah.  
Unsichtbar,  
unhörbar  
geh'n wir mit dir deinen Weg!

In Ängsten machen wir Mut  
Und im Streite, da dämpfen wir die blinde Wut.  
Ich wurd' zum Schutz dir bestellt.  
Ich soll dich führ'n durch die Welt!

## *Refrain (D-Dur)*

Wir Engel sind für dich da!  
Auch zu Hause, selbst in der Schule sind wir nah.

## *Strophe*

Wenn der Tag anbricht,  
siehst du uns zwar nicht,  
denn im Licht sind wir nicht gut zu seh'n.

Wenn du die Augen schließt  
und hörst, was lautlos ist,  
spürst du Engel dir zur Seite steh'n!

## *Refrain (erst G-Dur, dann A-Dur)*

Wir Engel sind immer da,  
hüten, stärken, sind dir in deinem Herzen nah.  
Unsichtbar,  
unhörbar  
geh'n wir mit dir deinen Weg!  
||: Geh'n wir mit dir durchs Leben :||  
geh'n wir mit dir deinen Weg.

# 6. Rose und Distel

Stefan - Ensemble

**Stefan**

## 1. Strophe

Rose und Distel blühen auf dem gleichen Beet;  
doch die Rose wird gepflückt, die Distel wird verschmäht.  
Zeichen der Liebe soll die Rose nunmehr sein,  
doch die Liebe vergeht; elend geht die Rose ein.  
Ganz für sich bleibt die Distel, keiner mag sie seh'n,  
doch sie wächst – überlebt – bleibt besteh'n!

## Refrain

Keiner! Nicht mal einer! Nicht mal du  
Soll mich mögen, lieben!  
Keinen, nicht mal einen! Nicht mal dich  
Lass ich an mein Herz rühr'n!

## 2. Strophe

Alle, die ich mochte, haben mir sehr weh getan,  
Papa lügt, Mama schweigt, Lena liebt nach ihrem Plan.  
Es tut mir keiner weh, lass ich mich nicht mehr seh'n.  
Alle sollt ihr mir aus dem Wege geh'n!

## Refrain

Keiner! Nicht mal einer! Nicht mal du  
Soll mich mögen, lieben!  
Keinen, nicht mal einen! Nicht mal dich  
Lass ich an mein Herz rühr'n!

**Hanniel**

## Bridge

Stefan, hör' auf mich: Lieber tausendmal geliebt,  
und tausendmal enttäuscht, als immer ganz allein. :|

**Stefan**

## 3. Strophe

Rose und Distel stehen Seit' an Seit' im Licht,  
nur die Rose wird gepflückt, die Distel sieht man nicht.  
Ich will Distel sein, unbemerkt, ungeliebt.  
Hasst mich ruhig, seht ruhig weg, bleibt zurück!

## Schluss

Alle soll'n mich hassen! Alle mich verschmäh'n! Alle soll'n mir aus dem Wege geh'n!

*Stefan wiederholt das Letztere immer wieder; dazu als Einwürfe:*

**Mutter:** Stefan, hör' auf mich!

**Vater:** Stefan, sei vernünftig!

**Lena:** Sei nicht so, verzeih' mir!

**Yvonne:** Stefan! Verschließ' dich nicht! Das Leben ist doch schön! Lass mich dir ab  
und zu als Freundin zur Seite steh'n!

**Hanniel:** Gott! Ich brauche dich! Ich verliere ihn!  
Stefan hört mich nicht! Gott! Ich brauche dich!

# 7. Ich sitze gerne mal im Park

Koslowski

**Koslowski**

*1. Strophe*

Ich sitze gerne mal im Park,  
und esse Quark, denn Quark macht stark.  
Der stärkt mein altes Knochenmark.  
Drum sitz ich gerne mal im Park.

Ich höre gerne den Vögeln zu,  
ob Amsel, Spatz, ob Marabu  
sie flüstern mir so manches zu,  
drum höre ich gerne den Vögeln zu.

*Bridge*

Ich sitze gerne ganz allein,  
und wärme mich im Sonnenschein,  
ich höre still in mich hinein  
Mehr brauch ich nicht zum glücklich sein!

*2. Strophe*

Ich atme ein - wie wunderbar  
ist diese Luft, so rein und klar!  
Ich bet' für jedes Liebespaar!  
und grüß die Engel, unsichtbar.

Komm, setz Dich kurz mal her zu mir  
und komm zur Ruh, bleib einfach hier;  
Die Luft und Sonne schenken Dir  
ganz frischen Mut: Setz Dich zu mir.

*Bridge*



# 8. Ein Penner!

Matucek, Boris' Clique, Chor der Engel

## Matussek

### *Refrain*

Oh Gott, ein Penner! / Was will der hier?  
Er macht nur Ärger, / säuft wie ein Tier - Dosenbier!  
Er stink abscheulich! / Wie sieht der aus!  
Er stiehlt wahrscheinlich. Sein Schmuddelhaar - ist verlaust!

## Boris' Clique

### *1. Strophe: (Rap)*

Penner machen Dreck / und stinken ganz gewaltig  
ihre Haut ist dreckig-schwarz und meistens auch noch faltig  
Penner trinken Schnaps / und rauchen ohne Ende  
sie können nicht mal grade stehn, es zittern ihre Hände.

## Matussek

### *Refrain*

Er ist ein Penner! / Was will der hier? / Er macht nur Ärger...

## Chor der Engel:

### *1. Bridge (ohne Metrum, fließend)*

Wären eure Zungen nicht so unsäglich glatt  
und wären eure Augen nicht trübe und so matt,  
würdet ihr empfinden, was er erlitten hat,  
dann wüsstet ihr, dass dieser Mann die Seele eines Engels hat!

## Matussek

### *Refrain*

Er bleibt ein Penner! / Was will der hier? / Er macht nur Ärger...

## Boris Clique

### *3. Strophe: (Rap)*

Penner reden Schwachsinn, / stehlen und betrügen  
klauen könn' sie allemal, / sind Weltmeister im Lügen  
Penner sind ganz einfach faul / und *deshalb* obdachlos!  
Ihre T-Shirts sind zu klein, / die Schuhe viel zu groß!

## Chor der Engel:

### *2. Bridge*

Alle Menschen kamen / als Engel in die Zeit  
der Glanz, der ging verloren / durch Missgunst, Hass und Neid.  
Könntet ihr noch sehen / mit Augen, hell und klar  
dann wüsstet ihr, dass dieser Mann / dereinst ein großer Engel war.

## Matussek und Boris - Chor der Engel

### *Schlussverse (F-Dur)*

Hau doch ab, du Penner! / Los verschwinde hier! / Ey, schwirr ab, du Tier!  
Hau doch ab, du Penner! / mach dich aus dem Staub!

# 9. Fantakuchen

Stefan

**Stefan**

*Kinderlieder-Intro*

Backe, backe Kuchen, Mc Mäckes hat gerufen.  
Essen muss nicht lecker sein, schau mal bei Mc Mäckes rein.

*Refrain*

Ich werd's mit Fantakuchen heute mal versuchen,  
Fantakuchen ist doch gar nicht schwer.  
Es muss nicht immer Sachertorte sein;  
Mozart, das Genie, war auch mal klein.

Lass ruhig den Schweinebraten, der kann brav noch warten,  
's Leben ist nicht immer leicht,  
Morgen ist Spaghetti Bolognese darn  
Einstein, das Genie, fing auch klein an.

*Strophe*

Köche müssen ja unendlich glücklich sein;  
schneiden Zwiebeln grob und raspeln Nüsse fein.  
Nudeln, Kuchen, Schwarzwäldertorte, Schnitzel vom Schwein!

Später werd ich Koch, ganz sicher, ganz bestimmt,  
meine Creationen sind dann weltberühmt.  
Pudding, Reisbrei, Erdbeern mit Käse, Rotkohl mit Zimt!

*Refrain*

*Memento: ohne Metrum*

Doch: Wenn sie nicht mögen, was ich hab gemacht?  
Oder, wenn sie lügen? Und ich werd verlacht...?

# 10. Gibt es bedingungslose Liebe?

Stefan, Koslowski und Chor

**Stefan**

**1. Strophe**

Gibt es bedingungslose Liebe, / die alles trägt und nie vergeht?  
Und unerschütterliche Hoffnung, / die jeden Text der Zeit besteht?

Gibt es ein Licht, das uns den Weg weist, / auch wenn wir jetzt nicht alles seh'n?  
Gibt es Gewissheit unsres Glaubens, / auch wenn wir manches nicht versteh'n?

Koslowski (*gesprochen zu fortlaufender Musik*): Ich habe viel Leid gesehen in dieser Welt. Krankheit, Katastrophen, Unfälle. Ja, viel Leid. Aber das Leid, das die Herzen besonders empfindlich getroffen hat, haben die Menschen einander selbst angetan. Das haben sie. (Pause) Aber ich habe es auch selbst erlebt – die andere Seite der Welt. Das unerwartet Große im Menschen. (Seufzt) Es hat immer Menschen gegeben, die bedingungslos geliebt haben. Sie haben es vor allem von einem, dem wirklichen Menschen gelernt.

**Koslowski**

**2. Strophe**

Es gibt Versöhnung selbst für Feinde, / den echten Frieden nach dem Streit.  
Vergebung für die schlimmsten Sünden, / ein neuer Anfang jederzeit.

Es gibt ein ew'ges Reich des Friedens, / in dem Streit, Hass und Neid verwehn.  
Ein Stück vom Himmel hier auf Erden / für den, der Augen hat, die sehn.

**Koslowski und Chor**

**Refrain**

Liebe ist Zentrum der Geschichte, sie ist der Anker in der Zeit.  
Sie ist der Ursprung allen Lebens ||: und unser Ziel in Ewigkeit. :||

**Koslowski und Chor**

**3. Strophe**

Es gibt die wunderbare Heilung, / die letzte Rettung in der Not.  
Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, / ewiges Leben nach dem Tod.

Es gibt Gerechtigkeit für alle, / für uns're Treue ew'gen Lohn.  
Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer / wer lieben kann, der spürt es schon.

**Stefan, Koslowski und Chor**

**Refrain**

Liebe ist Zentrum der Geschichte, sie ist der Anker in der Zeit.  
Sie ist der Ursprung allen Lebens ||: und unser Ziel in Ewigkeit. :||

Koslowski: (*in das Nachspiel des Liedes hineingesprochen*): Wenn du bei jemand so sein kannst, wie du bist, wenn du dich nicht zu verstellen brauchst, wenn jemand zu dir hält, auch wenn du ungenießbar bist – dann gibt es keinen Grund, sich nicht zu vertrauen.

# 11. Ich lass Dich niemals allein

Ensemble (Schlusslied)

## Alle Engel, Chor

### 1. Refrain: G-Dur

Ich lass dich niemals allein! / Ich steh dir stets zur Seite!  
In Nacht und Sonnenschein will ich dir Heimat sein!  
Ich lass dich niemals allein!

Ich will dein Engel sein! Führe dich in die Weite!  
Ja, ich verspreche dir: Ich bin nun stets bei dir und werd es immer sein.

## Vater und Boris

### 1. Strophe: Vater und Boris

Ich hab vieles falsch gemacht, das weiß ich jetzt genau.  
Ich war feige, dumm und ganz schön mies.  
Ich hab nicht mal nachgedacht, war alles, nur nicht schlau.  
Doch jetzt weiß, wirklich zählt nur dies:

## Vater, Boris, Engel, Chor

### Refrain

### Mutter und Lena

### 2. Strophe

Ich wollt dir zur Seite stehen, immer, absolut!  
Doch das war ein hohes Ideal.  
Ich hab es nicht durchgehalten, war nicht immer gut.  
Darum sag ich's hier jetzt noch einmal:

## Mutter, Lena, Engel, Chor

### Refrain

## Hannel und Stefan

### 3. Strophe

Schauen wir nach vorn, voraus! Was hält uns, was mal war?  
Verzeihen wir einander immerzu!  
Hinterm Horizont strahlt auf ein Tag, ganz rein und klar,  
darum rufen wir einander zu:

## Hannel, Stefan, Engel, Chor

### Refrain

### Bridge:

## Hannel, Stefan, Mutter, Lena, Vater, Boris, Engel, Chor

### 2. Refrain: F-Dur

Ich lass dich niemals allein! / Ich steh dir stets zur Seite!  
In Nacht und Sonnenschein will ich dir Heimat sein!  
Ich lass dich niemals allein!

Ich will dein Engel sein! Führe dich in die Weite!  
Ja, ich verspreche dir: Ich bin nun stets bei dir und werd es immer sein.